

# Curriculum für das Fach Praktische Philosophie

## Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I, genauer in den Klassen 5 bis 10, haben die Schülerinnen und Schüler am Erftgymnasium die Gelegenheit am Unterricht im Fach „Praktische Philosophie“ teilzunehmen. Stärker als das Fach Philosophie in der Oberstufe geht die Praktische Philosophie von der Erfahrungswelt der Schüler aus und versucht so deren Interesse für philosophische Fragen zu wecken. So beinhaltet bspw. einer der Schwerpunkte des Curriculums die Frage nach dem Selbst und damit eine für diese Altersstufe entwicklungspsychologisch höchst relevante Problematik der Ich-Findung. Daher ergibt sich, dass den Schülern ein breiter Spielraum ermöglicht wird, ihren Erfahrungshorizont – also ihre Alltags- und Medienerfahrung – individuell zu verbalisieren, mit dem der Mitschüler zu vergleichen und daraus eine Basis für weitere Reflexionen des eigenen Standortes zu gewinnen. Dementsprechend wechseln methodisch die Unterrichtsphasen häufig zwischen Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit verschiedenster Art, Unterrichtsgespräch, Lehrervortrag oder Projektphasen.

Was man sich konkret unter diesem Fach vorzustellen hat, beschreibt der Kernlehrplan folgendermaßen: „Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertfragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen.“ (KLP Praktische Philosophie 2004, S. 9)

Hinweis: Schülerinnen und Schüler nehmen in der Sekundarstufe I entweder am Unterricht in Praktischer Philosophie oder an einem Kurs konfessioneller Religionslehre teil. Eine Teilnahme am Religions- und Philosophieunterricht ist nicht möglich. Die Entscheidung, welcher Unterricht besucht wird, treffen die Eltern bzw. ab der erreichten Religionsmündigkeit ggf. die Schülerinnen und Schüler selbst. In der Regel ist ein Kurswechsel zu Beginn eines Schul- oder Halbjahres möglich.

Es wird mit verschiedenen Fachbüchern gearbeitet. Neben dem Fachbuch „Praktische Philosophie 1-3“, Cornelsen Verlag, wird das Fachbuch „Leben leben 1-3“ vom Klett Verlag und „Fair Play 1-3“ vom Westermann Verlag verwendet.

**Zentrale Inhalte und Kompetenzen für die Jahrgangsstufe 5**  
**Fachbuch: Praktische Philosophie 1 (Cornelsen)**

**Erstes Halbjahr**

Fragenkreis 1: „Die Frage nach dem Selbst“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wer bin ich?
- Wodurch ist jeder Mensch einzigartig?
- Unterschiedliche Lernmethoden
- Freizeit gestalten

Zentrale Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre
- personale Kompetenz aus, indem sie die eigenen Stärken benennen und den Wert der eigenen Persönlichkeit reflektieren
  - soziale Kompetenz aus, indem sie anderen in Gesprächen zuhören, ihre Gefühle und Stimmungen wahrnehmen und die Gedanken von anderen zusammenfassen
  - Sachkompetenz aus, indem sie Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von Problemen erkennen und gemeinsame Lösungsmöglichkeiten erörtern
  - Methodenkompetenz aus, indem sie sich selbst und ihre Umwelt beobachten und beschreiben

Fragenkreis 2 „Die Frage nach dem Anderen“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte im Alltag
- Innere Konflikte
- Konflikte lösen – aber wie?
- Wie entstehen Konflikte?

Zentrale Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre
- personale Kompetenz aus, indem sie in Gesprächen eigene Ansichten vertreten, eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen formulieren und diese anderen gegenüber erläutern
  - soziale Kompetenz aus, indem sie anderen im Gespräch zuhören, ihre Gefühle und Stimmungen wahrnehmen und die Gedanken von anderen zusammenfassen
  - Sachkompetenz aus, indem sie Verhalten und Handlungen beschreiben, den Handlungen zugrunde liegenden Werte erfassen und diese kritisch vergleichen
  - Methodenkompetenz aus, indem sie einfache Konfliktsituationen bearbeiten und sich mit Wertkonflikten auseinandersetzen

## Zweites Halbjahr

Fragenkreis 3 „Die Frage nach dem guten Handeln“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale des Lügens
- Unterschiedliche Arten der Lüge
- Muss man immer die Wahrheit sagen?

*Im Rahmen des Europacurriculums: Man sieht nur, was man weiß! – Vorurteile aufdecken*

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie Handlungen als vernünftig und unvernünftig klassifizieren und z.B. in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben
- soziale Kompetenz aus, indem sie zwischen Urteilen und Vorurteilen unterscheiden
- soziale Kompetenz aus, indem sie sachliche und emotionale Beweggründe unterscheiden und sachbezogene Kompromisse finden
- Sachkompetenz aus, indem sie Verhalten und Handlungen beschreiben, den Handlungen zugrunde liegenden Werte erfassen und diese kritisch vergleichen

Fragenkreis 5 „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Tiere als Teil der Natur
- Sind Tiere und Menschen unterschiedlich?
- Mit Tieren umgehen – aber wie?

*Im Rahmen des Europacurriculums: Wasser ist kostbar: Weisheiten aus aller Welt*

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie in Gesprächen eigene Ansichten vertreten, eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen formulieren und diese anderen gegenüber erläutern
- personale Kompetenz aus, indem sie Konsequenzen von Handlungen erörtern und Verantwortung im Nahbereich übernehmen
- soziale Kompetenz aus, indem sie unterschiedliche Einstellungen überprüfen und mögliche Folgen bedenken
- Sachkompetenz aus, indem sie religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen erläutern und diese respektieren
- Methodenkompetenz aus, indem sie sich selbst beobachten und ihre Umwelt beschreiben
- Methodenkompetenz aus, indem sie einfache Konfliktsituationen bearbeiten und sich mit Wertkonflikten auseinandersetzen
- Methodenkompetenz aus, indem sie selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt schreiben

Fragenkreis 7 „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vorstellungen von Zeit
- Mythen: Woher kommen Welt und Mensch?
- Grenzen des Wissens

*Erarbeitung im Rahmen des Medienkonzeptes:*

*Onlinerecherche*

*Im Rahmen des Europacurriculums: Wem gehört die Erde?*

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie in Gesprächen eigene Ansichten vertreten, eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen formulieren und diese anderen gegenüber erläutern
- soziale Kompetenz aus, indem sie die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum erfassen, gemeinsam Projekte planen und diese durchführen
- Sachkompetenz aus, indem sie Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigene Fragen formulieren und sie als philosophische Fragen identifizieren
- Methodenkompetenz aus, indem sie Wort- und Begriffsfelder untersuchen und begriffliche Zusammenhänge herstellen

**Zentrale Inhalte und Kompetenzen für die Jahrgangsstufe 6**  
**Fachbuch: Praktische Philosophie 1 (Cornelsen)**

**Erstes Halbjahr**

Fragenkreis 2: „Die Frage nach dem Anderen“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Allein leben?
- Mit anderen zusammenleben
- Leben in der Familie

*Im Rahmen des Europacurriculums: Allein leben? – Beispiel Robinson Crusoe*

Zentrale Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre
- personale Kompetenz aus, indem sie sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinandersetzen
  - soziale Kompetenz aus, indem sie verschiedene Perspektiven unterscheiden und diese bspw. in fiktiven Situationen darstellen
  - soziale Kompetenz aus, indem sie die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes erfassen und beschreiben
  - Sachkompetenz aus, indem sie Beispiele interkulturellen Zusammenlebens beschreiben und mögliche damit zusammenhängende Probleme erörtern
  - Methodenkompetenz aus, indem sie in Gesprächen einander zuhören und auf einander eingehen

Fragenkreis 4 „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte erkennen
- Konflikte lösen
- Mobbing

*Im Rahmen des Europacurriculums: Jeder wie er will? - Die Goldene Regel als Richtlinie menschlichen Miteinanders*

Zentrale Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre
- personale Kompetenz aus, indem sie eigenes Handeln anderen gegenüber erläutern und Alternativen diskutieren
  - soziale Kompetenz aus, indem sie Wege gewaltfreier Konfliktlösung einüben
  - Sachkompetenz aus, indem sie Verhalten und Handlungen beschreiben, den Handlungen zugrunde liegenden Werte erfassen und diese kritisch vergleichen
  - Methodenkompetenz aus, indem sie Meinungen und Urteile begründen

**Zweites Halbjahr**

Fragenkreis 6 „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien in meinem Alltag</li> <li>- Im Netz aktiv</li> <li>- Das richtige Verhalten im Netz</li> <li>- Cybermobbing</li> <li>- Gefahren im Netz erkennen</li> <li>- Mediensucht und Strategien dagegen</li> </ul> <p><i>Erarbeitung im Rahmen des Medienkonzeptes: Gegebenenfalls Onlinerecherche über Cybermobbing</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie die eigene Rolle in sozialen Kontexten beschreiben und reflektieren</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie Verantwortlichkeiten für Mitmenschen erkennen und reflektieren</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie ihre Sinneswahrnehmung mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven beschreiben und deuten</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie den eigenen Umgang mit Medien beschreiben und bewerten</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihren ethischen und übrigen philosophischen Dimensionen erschließen</li> </ul>
<p>Fragenkreis 7: „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“ Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Judentum</li> <li>- Christentum</li> <li>- Islam</li> <li>- Hinduismus</li> </ul> <p><i>Im Rahmen des Europacurriculums: Ausbreitung der Weltreligionen in Europa</i></p>	<p>Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinandersetzen</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie unterschiedliche Einstellungen überprüfen und mögliche Folgen bedenken</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen erläutern und sie respektieren</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie begriffliche Zusammenhänge herstellen</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie kontrafaktisches Denken einüben</li> </ul>

**Zentrale Inhalte und Kompetenzen für die Jahrgangsstufe 7**  
**Fachbuch: Praktische Philosophie 2 (Cornelsen)**

**Erstes Halbjahr**

Fragenkreis 1: „Die Frage nach dem Selbst“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mit Misserfolgen umgehen
- Gefühl und Verstand
- Mitleid oder Mitgefühl?

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen reflektieren und das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck bringen
- personale Kompetenz aus, indem sie die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt artikulieren und Alternativen erörtern
- personale Kompetenz aus, indem sie verschiedene soziale Rollen authentisch darstellen und soziale Rollen antizipieren und reflektieren
- soziale Kompetenz aus, indem sie den Wert der Meinung anderer erfassen und reflektieren und Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft formulieren
- Sachkompetenz aus, indem sie verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur entwickeln und kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren.
- Methodenkompetenz aus, indem sie philosophische Gedanken und Texte erarbeiten

Fragenkreis 2: „Die Frage nach dem Anderen“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freundschaft, Liebe und Partnerschaft
- Rollen- und Gruppenverhalten
- Respektvoller Umgang miteinander
- Begegnung mit Fremden (z.B. Fremdenfeindlichkeit)

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben, bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt entwickeln und eine verantwortliche Entscheidung treffen
- soziale Kompetenz aus, indem sie sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen denken und aus dieser fremden Perspektive argumentieren
- Sachkompetenz aus, indem sie gesellschaftliche Probleme immer

*Erarbeitung im Rahmen des Medienkonzeptes:  
 Gegebenenfalls Onlinerecherche über Peergroup*

<p><i>Gegebenenfalls im Rahmen des Europacurriculums: Fremd sein (Gudrun Pausewang)</i></p>	<p>differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen, diese unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren und mögliche Antworten formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durchführen</li> </ul>
<p><b>Zweites Halbjahr</b></p>	
<p>Fragenkreis 3 „Die Frage nach dem guten Handeln“          Inhaltliche Schwerpunkte:          Nach Werten handeln:          - Alltägliche Pflichten          - Verschiedene Kategorien von Werten          - Wertepyramide          - Werte – und warum sie wichtig sind          - Tugend – altmodisch und unmodern?          - Normen in der Gesellschaft          - Moralische Zwickmühlen</p> <p><i>Im Rahmen des Europacurriculums: Gegebenenfalls Werte und Umgangsformen im kulturellen Vergleich</i></p>	<p>Zentrale Kompetenzen:          Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben, bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt entwickeln und eine verantwortliche Entscheidung treffen</li> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive diskutieren</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie Bereiche sozialer Verantwortung kennenlernen, Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie kriteriengeleitet Werthaltungen begründen</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung beschreiben</li> </ul>
<p>Fragenkreis 6 „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“          Inhaltliche Schwerpunkte:          - Die Vermischung von Schein und Sein          - Virtualität und Schein          - Selbstinszenierung im Netz          - Medien – Ein Spiegel der Wirklichkeit?</p>	<p>Zentrale Kompetenzen:          Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung begründet Entscheidungen treffen</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie Bereiche sozialer Verantwortung kennenlernen, Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren</li> </ul>

- Sachkompetenz aus, indem sie eine Übersicht über unsere Medienwelt entwickeln und kritisch mit neuen Medien umgehen und die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken reflektieren
- Methodenkompetenz aus, indem sie ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen erwerben und diese sachgerecht verwenden

**Zentrale Inhalte und Kompetenzen für die Jahrgangsstufe 8**  
**Fachbuch: Praktische Philosophie 2 (Cornelsen)**

**Erstes Halbjahr**

Fragenkreis 2 „Die Frage nach dem Anderen“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erfahrungen mit Gewalt
- Gewalt in Lebensverhältnissen
- Formen von Gewalt
- Woher kommt die Gewalt?
- Sprachliche und körperliche Gewalt

*Im Rahmen des Europacurriculums: Gewalt in Lebensverhältnissen*

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele bewerten und diese angemessen diskutieren
- soziale Kompetenz aus, indem sie ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet
- Sachkompetenz aus, indem sie ethische und politische Grundbegriffe erfassen und diese kontextbezogen anwenden
- Methodenkompetenz aus, indem sie Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durchführen

Fragenkreis 5 „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ein Leben ohne und voller Technik?
- Technikethik: Techniken auf den Prüfstand, z.B.:  
  - (Alp-)Traum Auto

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung begründet Entscheidungen treffen
- soziale Kompetenz aus, indem sie Bereiche sozialer Verantwortung

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedrohen uns Drohnen?</li> <li>- Augmented Reality</li> <li>- Halb Mensch, halb Maschine</li> <li>- Chat GPT</li> </ul> <p><i>Gegebenenfalls Erarbeitung im Rahmen des Medienkonzeptes: Onlinerecherche über Klonen</i></p>	<p>kennenlernen, Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur entwickeln und kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie in moralischen Dilemmata konfligierende Werte analysieren und sie beurteilen</li> </ul>
<p>Fragenkreis 4 „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“ Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Armut im Wohlstand?</li> <li>- Ursachen und Auswirkungen von Armut</li> <li>- Reichtum gerecht verteilen?</li> <li>- Lokal handeln – global denken</li> </ul> <p>Alternative:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Gerechtigkeit?</li> <li>- Unterschiedliche Gerechtigkeitsformeln</li> <li>- Gerechtigkeit in der Schule</li> <li>- Zusammenhang von Recht und Gerechtigkeit</li> <li>- Bedeutung von Menschen- und Kinderrechten</li> <li>- Zusammenhang von Gerechtigkeit und Strafe</li> <li>- Gerechtigkeit und Moral</li> </ul> <p><i>Im Rahmen des Europacurriculums: Das doppelte Gesicht der Globalisierung</i></p>	<p>Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben, bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt entwickeln und eine verantwortliche Entscheidung treffen</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie Bereiche sozialer Verantwortung kennenlernen, Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung erproben und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen, diese unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren und mögliche Antworten formulieren</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durchführen</li> </ul>
<p><b>Zweites Halbjahr</b></p>	
<p>Fragenkreis 6 „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“ Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist wirklich wahr?</li> </ul>	<p>Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie komplexe Sachverhalte und</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung und Wirklichkeit</li> <li>- Wahrnehmung und Erkenntnis</li> <li>- Wahrnehmung und Bewertung</li> <li>- Wahrnehmung und Medien</li> </ul> <p>Alternative:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahr oder Falsch: Die Konversionsregel</li> <li>- Wahr oder Falsch: Die Korrespondenztheorie</li> <li>- Schlussfolgerungen ziehen: Der praktische Syllogismus</li> <li>- Logik oder Gefühl</li> <li>- Grundprinzipien rationalen Argumentierens</li> </ul>	<p>Fallbeispiele bewerten und diese angemessen diskutieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung begründet Entscheidungen treffen</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse beschreiben und sie entsprechenden Modellen zuordnen</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie Widersprüche in Argumentationen erkennen und Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ermitteln</li> </ul>
<p>Fragekreis 7 „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Judentum</li> <li>- Christentum</li> <li>- Islam</li> <li>- Missbrauchte Religionen</li> </ul> <p><i>Im Rahmen des Europacurriculums: Religionen in unserer Umgebung</i></p>	<p>Zentrale Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben erörtern und begründet eigene Antworten finden</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen reflektieren und vergleichen und tolerant damit umgehen</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen reflektieren</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen erwerben und diese sachgerecht verwenden</li> </ul>

**Zentrale Inhalte und Kompetenzen für die Jahrgangsstufe 9**  
**Fachbuch: Praktische Philosophie 3 (Cornelsen)**

**Erstes Halbjahr**

Fragenkreis 1 „Die Frage nach dem Selbst“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ich – Seele oder Körper?
- Ist der Körper nur Materie?
- Die Bedeutung des Körpers
- Einheit von Körper und Geist
- Körper gestalten

Alternative:

- Wer bin ich? – Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Die Entwicklung einer Identität
- Probleme der Identitätsgestaltung
- I. Kant: Das Bewusstsein von mir selbst
- S. Freund: Das Instanzenmodell
- Die Darstellung des Ichs in sozialen Netzwerken
- Vorbilder im digitalen Zeitalter

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele bewerten und diese angemessen diskutieren
- personale Kompetenz aus, indem sie im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung begründet Entscheidungen treffen
- soziale Kompetenz aus, indem sie ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren
- Sachkompetenz aus, indem sie verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur entwickeln und kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz diskutieren
- Methodenkompetenz aus, indem sie ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen erwerben und diese sachgerecht verwenden

Fragenkreis 2 „Die Frage nach dem Anderen“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was ist Heimat?
- Ich begegne dem Fremden
- Transkulturelle Lebenswelten
- Toleranz und ihre Grenzen- Menschenrechte

*Im Rahmen des Europacurriculums: Ausflug in eine fremde Kultur – Weltbilder treffen aufeinander; gegebenenfalls: Verfilmung „Nur eine Frau (Sherry Hormann)“*

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive diskutieren
- personale Kompetenz aus, indem sie verschiedene soziale Rollen authentisch darstellen und soziale Rollen antizipieren und reflektieren
- soziale Kompetenz aus, indem sie individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen reflektieren und vergleichen und tolerant damit umgehen
- soziale Kompetenz aus, indem sie ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme wahrnehmen, sie moralisch-politisch bewerten und Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen entwickeln</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie Widersprüche in Argumentationen erkennen und Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ermitteln</li> </ul>
<b>Zweites Halbjahr</b>	
<p>Fragenkreis 4 „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“          Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krieg oder Frieden?</li> <li>- Staatsgewalt und Menschenrechte</li> <li>- Gerechter Krieg oder gewaltloser Widerstand?</li> <li>- Frieden und Gerechtigkeit in der globalisierten Welt?</li> </ul> <p><i>Im Rahmen des Europacurriculums: Die Menschenrechte</i></p>	<p>Zentrale Kompetenzen:          Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive diskutieren</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie Bereiche sozialer Verantwortung kennenlernen und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen, diese unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren und mögliche Antworten formulieren</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie eine Argumentation zu einem philosophischen Thema verfassen und ihre Gedanken strukturiert darlegen</li> </ul>
<p>Fragenkreis 7 „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“          Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sterben und Tod</li> <li>- Bestattungsriten</li> <li>- Einstellungen zum Tod</li> <li>- Vorstellungen vom Leben nach dem Tod</li> <li>- Ein würdevoller Tod – was ist das?</li> </ul> <p><i>Erarbeitung im Rahmen des Medienkonzeptes:          Recherche über Onlinefriedhöfe</i></p> <p><i>Im Rahmen des Europacurriculums: „Ein Volk wird danach beurteilt, wie es seine Toten bestattet“</i></p>	<p>Zentrale Kompetenzen:          Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- personale Kompetenz aus, indem sie Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben erörtern und begründet eigene Antworten finden</li> <li>- soziale Kompetenz aus, indem sie sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln</li> <li>- Sachkompetenz aus, indem sie kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen reflektieren</li> <li>- Methodenkompetenz aus, indem sie philosophische Gedanken und Texte erarbeiten</li> </ul>

## Zentrale Inhalte und Kompetenzen für die Jahrgangsstufe 10

### Fachbuch: Praktische Philosophie 3 (Cornelsen)

#### Erstes Halbjahr

Fragenkreis 3 „Die Frage nach dem guten Handeln“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entscheidung und Gewissen
- Das Gewissen als innere Norm
- Eine Gewissensentscheidung

*Gegebenenfalls im Rahmen des Europacurriculums: Ehrenmorde in Deutschland*

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben, bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt entwickeln und eine verantwortliche Entscheidung treffen
- soziale Kompetenz aus, indem sie ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren.
- Sachkompetenz aus, indem sie ethische und politische Grundbegriffe erfassen und diese kontextbezogen anwenden
- Methodenkompetenz aus, indem sie in moralischen Dilemmata konfligierende Werte analysieren und beurteilen

Fragenkreis 4 „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeit: Segen oder Fluch?
- Arbeiten und arbeiten lassen
- Beruf und Familie

*Erarbeitung im Rahmen des Medienkonzeptes:  
Gegebenenfalls Recherche zu Berufsfeldern*

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen erproben, bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt entwickeln und eine verantwortliche Entscheidung treffen
- soziale Kompetenz aus, indem sie ein konstruktives Konfliktverhältnis entwickeln und in Streitgesprächen vernunftgeleitet argumentieren.
- Sachkompetenz aus, indem sie ethische und politische Grundbegriffe erfassen und diese kontextbezogen anwenden
- Methodenkompetenz aus, indem sie in moralischen Dilemmata konfligierende Werte analysieren und beurteilen

Fragenkreis 5 „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wissenschaftliches Forschen

Zentrale Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre

- personale Kompetenz aus, indem sie begründet Entscheidungen im

- Ziele der Wissenschaft
- Verantwortung in der Forschung
- Forschung zwischen Freiheit und Selbstbeschränkung

*Im Rahmen des Europacurriculums: Ökologie versus Ökonomie*

- Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung treffen
- soziale Kompetenz aus, indem sie Bereiche sozialer Verantwortung kennenlernen und die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft reflektieren
  - Sachkompetenz aus, indem sie gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung erfassen, diese unter moralischen und politischen Aspekten diskutieren und mögliche Antworten formulieren
  - Methodenkompetenz aus, indem sie eine Argumentation zu einem philosophischen Thema verfassen und ihre Gedanken strukturiert darlegen

**Zweites Halbjahr**

Fragenkreis 6 „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“  
Inhaltliche Schwerpunkte:

- Was kann ich wissen?
- Wie kann ich wahrnehmen?  
(Selektive Wahrnehmung, konstruktive Leistungsfähigkeit)
- Urteile in Frage stellen und reflektieren
- Vorurteil, Stereotyp und Klischee
- Medien haben Vorurteile
- Wahrnehmungen einordnen und relativieren

- Zentrale Kompetenzen:  
Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre
- personale Kompetenz aus, indem sie komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele bewerten und diese angemessen diskutieren
  - soziale Kompetenz aus, indem sie sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln
  - Sachkompetenz aus, indem sie eine Übersicht über unsere Medienwelt entwickeln, kritisch mit neuen Medien umgehen und die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken reflektieren
  - Methodenkompetenz aus, indem sie die Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung beschreiben

Fragenkreis 7 „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“  
Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben und Lehre des Buddha
- Die Lehre und ihre Deutung – Ausbreitung des Buddhismus
- Die Lehre des Laotse und Konfuzius

- Zentrale Kompetenzen:  
Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre
- personale Kompetenz aus, indem sie Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben erörtern und begründet eigene Antworten finden
  - soziale Kompetenz aus, indem sie sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer einlassen und im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz entwickeln

- Sachkompetenz aus, indem sie kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen reflektieren
- Methodenkompetenz aus, indem sie philosophische Gedanken und Texte erarbeiten